

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

44 (1.6.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 44.

Dienstag, den 1. Juni

1847.

Entmündigung.

[532] Sinsheim. Der ledige Johannes Rufnach von Zuzenhausen ist wegen Blödsinnes entmündigt, ihm ist Jakob Wanner von Zuzenhausen als Vormund bestellt worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 12. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim

L a n g.

vd. Rinkler.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[544] N^{ro}. 6,512. Sinsheim. Gegen Johann Michael Hagmeier von Waldbangeloch haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 25. Juni,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 20. Mai 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

Präklusivbescheid.

[541] N^{ro}. 6678. In Sachen mehrerer Gläubiger, Kl., gegen die Gantmasse des Peter Köfer in Rohrbach, Bekl., Forderungen und Vorzug btr., werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Sinsheim, den 18. Mai 1847.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[518] N^{ro}. 7027. Johann Philipp Kühnle von hier, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment zu Freiburg hat der Einberufung zu seinem Regiment keine Folge geleistet und sein Aufenthaltsort ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Commando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden soll. Zugleich werden sämmtl. Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements ersucht auf Joh. Phil. Kühnle zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Commando abzuliefern.

Sinsheim, 1. Mai 1847.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

B u l l e t.

Signalement des Soldaten Kühnle.

Alter, 20 Jahr.

Augen, blau.

Größe, 5' 5" 2'''

Haare, braun.

Körperbau, mittel.

Nase, schmal.

Gesichtsfarbe, blaß.

[539] N^{ro}. 7222. Dem Georg Geiser in Hilsbach wurden in der Nacht vom 15./16. d. Mts. aus dem Keller seines Schwiegervaters des Bürgermeisterrathsverweisers Ros daselbst circa 10 Sester auserlesene gelbe Kartoffeln entwendet; was Behufs der Fahndung auf das Entwendete sowohl, als den zur Zeit noch unbekanntem Thäter hiermit veröffentlicht wird.

Sinsheim, den 20. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

Aufforderung.

[540] N^{ro}. 7372. Sinsheim. Die gesetzlichen Erben des am 23. Jänner dahier verstorbenen Hafnermeisters Jakob Laur haben auf dessen Erbschaft verzichtet und dessen Wittve den ganzen Nachlaß übernommen, sofort um Einsetzung in die Gewähr nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche etwaige Einsprache hiergegen zu machen haben, zur Geltendmachung derselben binnen 4 Wochen dahier aufgefordert, widrigens dem Ansuchen entsprochen werden solle.

Sinsheim, den 15. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

Schuldenliquidation.

[537] N^{ro}. 11,136. Neckarbischofsheim.

Die Konrad Arnold'schen Eheleute und ihre 6 Kinder von Epsenbach wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
 Dienstag den 8. Juni l. J.,
 früh 8 Uhr,
 anher angeordnet, und sind hiezu deren Gläubiger
 mit dem Anfügen zur Anmeldung etwaiger Forde-
 rungen vorgeladen, daß man ihnen später von hier
 aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.
 Neckarbischofsheim, 25. Mai 1847.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 B e n i t z.
 Straub.

[521] Nro. 10,012. Neckarbischofsheim.
 Die Wittwe des verstorbenen Bürgers u. Land-
 wirths Johannes Wick von Epsenbach, Elisabetha
 geb. Weiß, hat dahier um Einweisung in Besitz
 und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes
 nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen,
 welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an
 diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefor-
 dert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu
 machen, widrigenfalls diesem Gesuche statt gegeben
 werden wird.
 Neckarbischofsheim, den 10. Mai 1847.
 Großh. Bad. Bezirks-Amt.
 B e t.

B e k a n n t m a c h u n g.
 [543] No. 14,219. In der Nacht vom 22ten
 auf den 23. ds. wurden dem Bürger und Han-
 delsmann Marchoeus Marx in Baierthal mittelst
 Einbruchs aus seinem Keller folgende Gegenstände
 entwendet:
 1. Beiläufig 12 K Limburger Käse à 16 fr. pr. K
 3 fl. 12 fr.
 2. ein 7 1/2 Maas haltendes eichenes Fäß-
 chen mit eisernen Reifen u. in dem-
 selben 4—5 Maas Mohnöl à 1 fl.
 20 fr. 4 fl. — —
 3. 7—8 Sester Kartoffeln à 30 fr. 3 fl. 30 fr.
 4. Beiläufig 6 Maas Wein à 30 fr. 3 fl. — —
 13 fl. 42 fr.

Was anmit zur öffentlichen Kenntniß Behufs
 der Fahndung auf das Entwendete und den zur
 Zeit noch unbekanntem Dieb gebracht wird.
 Wiesloch, 26. Mai 1847.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 B l e i b i m h a u s.

Die Brodpreise werden vom 29. d. M. an bis
 auf Weiteres wie folgt bestimmt:
 Der 4pfündige Laib Kundenbrod kostet 27 fr.,
 und es sollen wiegen:
 ein Lucken- oder gerissener Paarweck zu 2 fr. 5 1/2 Lth.
 " Wasserbröddchen zu 2 fr. 5 1/2 Lth.
 Heidelberg, den 28. Mai 1847.
 Großherzogl. Oberamt.
 Neubronn.

Bekanntmachung.
 [549] Mit dem Juli l. J., beginnt für alle
 Zeitungen und Zeitschriften ein neues Abonnement,
 wer daher Zeitungen zu haben wünscht, hat solche

noch vor Ablauf des Monats Juni auf dem Bu-
 reau der Großherz. Posthalterei zu bestellen, bei
 der Bestellung sogleich zu bezahlen, wofür ihm dann
 ein quittirter Conto eingehändigt wird.
 Alle Bestellungen bei denen nicht sogleich das
 Geld mitfolgt, bleiben unberücksichtigt, dasselbe er-
 streckt sich auch in Zukunft auf alle Verordnungs-,
 Regierungs- und Anzeigblätter.
 Sinsheim, den 1. Juni 1847.
 Großh. Posthalterei.
 Höchstedter.

Blauflee und Esparsetteverkauf.
 [545] Sinsheim. Mittwoch den 2. Juni d.
 J., Nachmittags 4 Uhr, wird die erste Schur Blau-
 flee von nachbemerkten kirchenararischen Aekern hie-
 siger Gemarckung, neml. von
 Morg. Bttl. Rth.
 — 3 16 bei der äußern Mühle,
 1 — 18 an der Waibstadter Straße,
 — 1 16 in Häfner,
 1 2 16 alda,
 1 — 1 auf der Ebene,
 2 — 12 im Heidenhard;
 sodann die Esparsette von
 2 2 — im Heidenhard
 in Steigerung verkaufte und der Anfang im Hei-
 denhard gemacht, wobei sich die Streiglistigen ein-
 finden wollen.
 Sinsheim, den 28. Mai 1847.
 Gr. Stiftschaffnei.
 B a n z.

A n k ü n d i g u n g.
 [548] Hoffenheim. Aus der Gantmasse des
 hiesigen Bürgers Georg Michael Frei werden
 Freitag den 4. f. M., Vor-
 mittags 8 Uhr,
 in der Wohnung des Gantmanns verschiedene Fahr-
 nisse öffentlich versteigert.
 Hoffenheim, den 29. Mai 1847.
 Das Bürgermeisteramt.
 E n g e l h a r d t.
 Stephan.

Bezirksamt Neckarbischofsheim.
 Ort
 Reichartshausen.
Basenmeisterei = Versteigerung.
 In Sachen
 [547] der Philipp Jacob Leon-
 hard'schen Curateß in
 Neckargemünd
 gegen
 Eva Margaretha Bayer,
 jetzt Ehefrau des Gg. Phi-
 lipp Herboldt dahier,
 Forderung betr.
 Werden der Beklagten gemäß amtlicher Auflage
 vom 13. Februar 1847, Nro. 3434, bis
 Montag den 14. Juni l. J.,
 Mittags 1 Uhr,

ihre dahier besitzende Erbbestands-Wasenmeisterei auf hiesigem Rathhause im Zwangswege unter nachstehenden Bedingungen resp. Bemerkungen öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich zugeschlagen:

1. Die Wasenmeisterei ist Erbbestand, wozu der Staat der Ober-Eigenthümer ist.

2. Zu dieser Wasenmeisterei gehören folgende Dri-schaften und Höfen:

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.
Reichartshausen, Eysenbach, Helmstadt, Weilerhof, Engelheimerhof, Flinsbach und Bargaen.

Im Bezirksamt Mosbach.
Aglasterhausen, Dandenzell, Asbach, Breitenbrunn, Neckarlagensbach, Guttenbach.

Im Bezirksamt Neckargemünd.
Neunkirchen, Oberschwarzach, Unterschwarzach, Schwannheim, Allenmühl, Oberschönbrunn, Unterschönbrunn, Mosbrunn, Hag, Neckarhausen, Waldwimmersbach, Lobensfeld, Kloster, Münchzell, Eysenbach, Neckesheim, Mauer, Ober- und Unter-Wiesenbach, Mückenloch, Dilsberg, Raitzbach, Bammertthal, Reitholshheim, Hilsbach, Gaienberg, Ochsenbacherhof, Maisbacherhof, Ringelderhof, Langenzellerhof, Dilsbergerhof, Leiderhof, Augenloch und Michelbach.

Im Bezirksamt Wiesloch.
Schatthausen, die Hälfte von Baierthal und Fin-fenhof.

Im Bezirksamt Sinsheim.
Zuzenhausen, Eschelbronn, Daisbach und Ursen-bacherhof.

Was in vorstehenden Dri-schaften und Höfen von Hornvieh, Pferden, Schweinen u. fällt, gehört zu dieser Wasenmeisterei.

Derselbe wird gerichtlich taxirt zu 2000 fl.
Reichartshausen, den 14. Mai 1847.

Der Bürgermeister.
D e n k.
Zick, Rathschrbr.

Liegenschafts-Versteigerung.
[535] No. 846. Neckarbischofsheim.

Da die unter No. 26 dieses Blattes ausgeschrie-bene Arbeitsversteigerung im hiesigen Rathhause die Genehmigung nicht erhalten hat, so hat man eine anderweitige Versteigerung auf

Donnerstag den 24. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause angeordnet, wozu man die
Steiglustige einladet.

Neckarbischofsheim, am 19. Mai 1847.
Gemeinderath.
Wagner, Bgstr.
vdt. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[538] No. 912. Diebheim. Zufolge ver-
ehrlicher Vollstreckungsverfügung Großh. Bez.-Amts
vom 26. Januar l. J., No. 2548, werden dem
hiesigen Bürgersohn Jakob Rit, ledig und groß-
jährig,

Dienstag den 16. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier im Zwangswege verstei-
gert und bei erreicht werdendem Schätzungspreis
endgiltig zugeschlagen:

Haus und Hof.
8 1/2 Ruth. Hofraute in der Kreuzgasse, neben
Joseph Hartmann und Johann Wipfler, mit einem
darauf stehenden von Holz gebauten Wohnhaus.

20 Ruth. im Muhlgrund, neben Weg u. Carl
Eberle.

33 Ruth. am Räsberg, neben Karl Eberle und
Peter Laier Erben. Zinst jährlich 11 Schoppen
Wein der Pfarrei dahier.

Diebheim, den 16. Mai 1847.
Das Bürgermeisteramt.
E f e r t.

Den Einzug meiner
Ausstände besorgt mein
Schwiegervater Herr Kaufmann
Gastroph in Sinsheim.

Sinsheim, den 14. März 1847.
[350] C. Greiff, Apotheker.

General-Agentur der Postschiffahrt

zwischen

HAVRE und NEW - YORK

gebildet aus einer Linie der rühmlichst bekannten 16 segelnden Postschiffe von 800 bis 1000 Tonnen mit Abfahrten von Havre den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats, sowie aus vier ausgezeichneten fran-zösischen Dampf-Fregatten von 1800 Tonnen und 450 Pferdekraft jede, welche vom 31. Mai l. J. an alle 15 Tage von Havre nach New-York ihre Fahrten regelmäßig beginnen werden.

